

Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deákplatz 56, Anruf: 19.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme. Bezugspreis:
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches
Sagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deákplatz 56, Anruf: 25.
Belangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

63. Jahrg. Folge 33.

Donntag, den 9. Februar 1930.

Einzelblatt: 20 Heller.

Das Haager Abkommen.

Sofia, 8. Febr. Das Sobranje hat gestern nach dreitägiger Debatte in einer sehr bewegten Sitzung das Haager Abkommen angenommen.

Budapest, 8. Febr. Der ungarische Außenminister Ludwig Kallós ist zu kurzem Aufenthalt nach Paris gereist. Seine Reise hängt mit den Besprechungen über die definitive Textierung der Haager Abkommen zusammen.

Der Szolnoker Giftmordprozess.

Szolnok, 8. Febr. Gestern hat hier die vierte Gruppe der Giftmordprozesse begonnen. Die 41jährige wohlhabende Bäuerin Marie Barga aus Nagyrév, die beschuldigt ist, im Jahre 1916 ihren ersten Mann und im Jahre 1921 den Großvater ihres ersten Mannes aus gewinnstüchtigen Motiven mit Arsen vergiftet zu haben, wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Der österreichische Bundeskanzler beim Papst und beim König von Italien.

Rom, 8. Febr. Bundeskanzler Dr. Schöber wurde gestern vom Papst empfangen. Papst Pius XI. hat Dr. Schöber die große goldene Medaille zum 25. Jahrestag überreicht. Nachher stattete Dr. Schöber dem Kardinal Staatssekretär Gasparri einen Besuch ab. Nachmittags wurde der österreichische Bundeskanzler vom König in Audienz empfangen, dem er einen hohen Orden der österreichischen Republik überreichte. Am Mitternacht trat der Bundeskanzler die Heimreise an.

Eine Million Schilling für die österreichischen Weinbautreibenden.

Wien, 8. Febr. Im Budgetausschuss des Nationalrates wurde ein Gesetzentwurf angenommen, wonach zur Förderung der Erneuerung von Weingärten durch Anpflanzung von Rebblößen bewährter Edelreben auf amerikanischen Unterlagsreben in den Jahren 1931 bis einschließlich 1934 jährlich ein Betrag von 250.000 Schilling im Budget einzustellen sei.

311.000 Arbeitslose in Oesterreich.

Wien, 8. Febr. Ende Januar 1930 wurden in Oesterreich 273.197 unterstützte und etwa 38.000 in Notstandsanhilfe stehende Arbeitslose gezählt. Das Burgenland hat 8462 Arbeitslose.

Verbot von Braunhemd und Hakentanz an der Münchener Universität.

München, 8. Febr. Wie das Rektorat der Münchener Universität in einer Erklärung bekanntgibt, hat der akademische Senat am 30. Januar beschlossen, dem national-sozialistischen deutschen Studentenbund auf die Dauer von zwei Semestern die Beteiligung an Universitätsfeiern zu untersagen und für die gleiche Zeit das Tragen von Braunhemden und Hakentanz in Universitätsräumen zu verbieten.

Standard
5000 MAGYAR
MERNÖK és MUNKÁS

Standarddyne és Standard CONUS
6, 12, 18 HAVI RÉSZLETRE

Kommunistischer Anschlag auf das mexikanische Konsulat in Hamburg.

Hamburg, 8. Febr. Auf das mexikanische Generalkonsulat verübte ein Trupp jugendlicher Kommunisten ein Attentat. Die Burgen bombardierten mit Steinen und Flaschen das Gebäude und zerschlugen die Fenster. Der Generalkonsul Pani versuchte, durch beruhigende Worte die Angreifer von ihrem Vorhaben abzuwehren, mußte aber unter dem Hagel der Geschosse flüchten.

Ausweisung der deutschen Lehrer aus dem Memelgebiet.

Memel, 8. Febr. Die litauischen Behörden haben sämtliche reichsdeutschen Lehrer im Memelgebiet verständigt, daß ihnen die Aufenthaltserlaubnis nicht mehr erteilt wird, und daß sie in kürzester Zeit das Memelgebiet verlassen müssen. Wie verlautet, sollen die Lehrer am 1. April ausgewiesen werden.

Die deutschen Kommunisten haben den Parteibezirk verkauft.

Well die Gelder aus Moskau ausblieben. Berlin, 8. Febr. Die kommunistische Partei Deutschlands hat in der letzten Zeit den gesamten immobilien Besitz der Partei veräußern müssen, darunter die Dracerei und das Karl-Liebknecht-Haus am Külw-Platz. Der Verkauf ist darauf zurückzuführen, daß die Gelder aus Moskau ausblieben.

Der Attentäter auf Rubio ein Kommunist.

Mexiko City, 8. Febr. Miguel Flores, der Attentäter auf den Präsidenten Rubio, hat nach stundenlangen schweren Kreuzverhören gestanden, daß er Kommunist sei. Man kommt angeht dieses Geständnisses zum Schlusse, daß es sich um einen Racheakt für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Mexiko und Rußland handle.

Auflösung der griechisch-orthodoxen Kirche in der Ukraine.

Kiew, 8. Febr. Die unabhängige griechisch-orthodoxe Kirche in der Ukraine hat ihre Organisation auf eigenen Beschluß aufgelöst. Der Erzbischof der Ukraine und die Bischöfe legen ihre Würden ab und werden ihren Gläubigen als einfache Priester dienen. Die griechisch-orthodoxe Kirche ist durch diesen Beschluß vollkommen gespalten.

7 1/2 Stunden Arbeitszeit im englischen Kohlenbergbau.

London, 8. Febr. Das Unterhaus hat eine Gesetzesvorlage über den Kohlenbergbau angenommen, der eine Herabsetzung der Arbeitszeit von 8 auf 7 1/2 Stunden vorsieht.

Attentat auf den brasilianischen Vizepräsidenten.

New-York, 8. Febr. „Associated Press“ meldet aus Rio de Janeiro: Spärliche Berichte aus dem Staate Minas Geraes besagen, daß der Vizepräsident von Brasilien Mello Vianna in der Nähe von Montes Claros schwer verwundet und verschiedene Herren seiner Begleitung verwundet oder getötet worden sind. Einzelheiten stehen noch aus.

Die Diskontermäßigung der amerikanischen Bundesreserverbanken.

Washington, 8. Febr. Die Bundesreserverbank in Chicago hat ihren Diskontsatz von 4% auf 4 Prozent und die Bundesreserverbank von Cleveland von 5 auf 4 1/2 Prozent herabgesetzt. Von den zwölf amerikanischen Bundesreserverbanken haben nunmehr fünf einen Satz von 4 Prozent, Dallas und Minneapolis einen solchen von 5 und die restlichen sieben von 4 1/2 Prozent.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern decken Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinste Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, Ferner bereitwillig alle Rat schläge und Auskünfte. Telephon 246.

Wieder ein Schlagerfilm im „Städtischen Mozi“

Szibériai bilincsek

„Die grössere Macht“

Fritz Kortner — Theodor Loos — Renée Heribel.

Blaudrucke u. Schürzenleinwände

eigener Erzeugung.

Sämtliche Textilwaren zu bedeutend ermässigten Preisen.

Reste und Gelegenheitskäufe von allen Warensorten.

Brüder Lederer, Sopron

Gegründet 1881. Várkerület 88. Telephon 293.

Zephir, Popelin und Oxford für Hemden, Chiffon- und Leinwandreste

zu tief herabgesetzten Preisen

bei

Filo Frigyes

Herren- und Damenmode-, Kurz- und Wirkwaren-, Leinwand- und Handarbeitswaren-Handlung

Sopron, Grabenrunde 123, Telephon 10

Der Ungarländische Deutsche Volksbildungsverein.

Dedenburg, 8. Jan.

Wie wir gestern berichteten, gedenkt die Dedenburger Ortsgruppe des Ungarländischen Volksbildungsvereins am 23. Februar einen gemütlichen Familienabend zu veranstalten, der gleichsam den Auftakt zu einer regeren Tätigkeit im Vereinsleben geben soll. Das ungeteilte Interesse, das sich in Kreisen unserer deutschsprachigen Bewohner für ein intensiveres Vereinsleben zeigt, legt der Vereinsleitung, die sich kürzlich neu zusammenstellte, gleichsam die Pflicht auf, im Rahmen der Statuten eine lebhaftere Betätigung zu entfalten. Es wurde daher auch die Ankündigung, daß der Verein demnächst — wie oben erwähnt — einen intimen Familienabend veranstalten will, mit ganzer Freude zur Kenntnis genommen.

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß der Abend sich eines guten Zuspruches erfreuen wird. Denn sogar aus der Umgebung liegen schon Anmeldungen von Ortsgruppenmitgliedern vor, die ebenfalls an dem Familienabend teilnehmen werden.

Wir haben weiter oben erwähnt, daß die Vereinsleitung die Absicht hegt — und zwar auf Wunsch der Vereinsmitglieder — eine regere Vereinstätigkeit zu entfalten. Wir wollen bei dieser Ankündigung gleich festlegen, daß wir dabei einzig und allein eine kulturelle Arbeit vor Augen haben, wie dies in den Vereinsstatuten auch klar und deutlich festgelegt ist. Daß unsere Ortsgruppenmitglieder einer solchen Arbeit mit dem größten Interesse entgegensehen, birgt schon die Gewähr für ein gutes Gelingen in sich. Auch der Umstand, daß sich in letzterer Zeit bereits 21 neue Mitglieder meldeten und der Beitritt noch vieler zu erwarten ist, muß als ein erfreuliches Zeichen betrachtet werden.

Was soll nun durch eine regere Vereinstätigkeit erreicht werden? Nichts anderes,

Eine Ueberraschung von Weltruf ist die Sensations - Novität:

Pariser Illuminations - Revue

(La Perle d'Or)

Drei Abteilungen! Lebende sensationelle Revue:

Ausserdem ein erstklassiges Lebensbild:

„Árva Julika élete“

Vom 7. bis 9. Februar i. J. im „Elite-Mozgó“.

Trotz des Doppelprogrammes von Weltruf, normale Preise!

als unsere deutschsprachigen Bewohner kulturell vorwärts zu bringen durch Veranstaltung von Kultur- und Familienabenden, ihnen in wirtschaftlichen Fragen Aufklärung erteilen und auch Gelegenheit bieten, die gemütliche Geselligkeit zu pflegen. Denn sind wir nur ganz aufrichtig, all dies fehlte unserer deutschsprachigen Bevölkerung bisher so ziemlich vollständig. Theater und Kino, deren Besuch in dieser schweren Zeit ohnehin fast unmöglich ist, können eine kulturelle Vereinstätigkeit nicht ersetzen.

Der Ungarländische Deutsche Volksbildungsverein will seinen Mitgliedern von Zeit zu Zeit gemütliche Stunden geistiger Erholung verschaffen, die mit den Fragen des Alltags und deren oft mißlichen Auswirkung nichts zu tun haben. In diesem Sinne will der Verein arbeiten und damit dem Wunsch vieler Mitglieder gerecht werden.

Der für den 23. Februar angelegte geschlossene Familienabend soll der erste Versuch in dieser Richtung sein. Wir sind der besten Hoffnung, daß sich alle daran geknüpften Erwartungen restlos erfüllen werden.

Errichtung eines Waldhotels in Dedenburg.

Dedenburg, 8. Jan.

Seit Jahren ist in Dedenburg eine Bewegung im Zuge, im Interesse des Fremdenverkehrs ein Waldhotel zu errichten, in welchem die fremden Ausflügler, sowie jene Fremden, die in Dedenburg ihren Sommerurlaub verbringen möchten oder in den hiesigen städtischen Waldungen Erholung finden wollen, untergebracht werden könnten. Alle bisherigen Aktionen waren erfolglos. Wie wir nun erfahren, hat sich ein hiesiger Einwohner gefunden, der die Frage endlich einmal ohne viel Ausgaben für die Stadt lösen will. Der hiesige Delikatessenhändler Johann Gruber, der — wie schon berichtet — in kürzester Zeit sein gutgehendes Geschäft auf der Grabenrunde (wegen eines schweren Beinbeschusses, den er im Weltkriege erhalten und an dem er zeitweise viel zu leiden hat) aufgibt und sich nun hauptsächlich mit Obstbaumzucht befassen wird — auf der Mauerwiese und auf dem Löwerring befestigt er mehrere hoch große Edelobstanlagen

—, hat bekanntlich die Bentz-Pension im Stadtwaldchen (Városliget) gekauft und gedenkt die Pension zu einem Waldhotel mit 50 Zimmern umzugestalten, wenn die Stadt die notwendigen öffentlichen Arbeiten durchführt. Vor allem ist die Kanalisierung notwendig. Der nächste Kanal liegt in einer Entfernung von zirka 340 Meter. Laut einer Berechnung des städtischen Ingenieuramtes würden sich die Kosten der Kanalisierung bloß auf 14.000 Pengő belaufen. Durch diese Kanalisierung würden auch die Gärten und Lösser in der Umgebung des Stadtwaldchens an Wert gewinnen. Das nötige Wasser für das Waldhotel könnte mit geringen Kosten aus dem tiefen Brunnen, welcher im Walde hinter dem Gebäude liegt, gewonnen werden. Hierzu wäre bloß ein automatisches Pumpwerk nötig. — Wie wir erfahren, gelangt die obige Angelegenheit in einer der kommenden städtischen Generalversammlungen zur Beratung. Dem Vernehmen nach wird die städtische Einheitspartei die Sache wärmstens unterstützen und für die Durchführung der öffentlichen Arbeiten eintreten, denn nur auf diese Weise ist es möglich, die Dedenburger Waldhotelfrage ohne große Kosten für die Stadt beizugehen zu lösen.

Blutiges Drama in Rixing. Die Lebensgefährtin mit dem Taschmesser schwer verletzt, das eigene Kind und sich selbst erschossen.

Dedenburg, 8. Februar.

In der burgenländischen Gemeinde Rixing spielte sich gestern abends halb 10 Uhr ein blutiges Drama ab. Der im „Selenenbach“ arbeitende 25jährige Bergarbeiter Anton Kromp geriet mit seiner im gemeinsamen Haushalte lebenden 20jährigen Lebensgefährtin Anna Divós in einen Streit, in dessen Verlauf Kromp ein Taschmesser zog und es der

Nachdem ich mein Geschäft im Monat Februar einstelle verkaufe ich: Grüne Erbsen 1 Dose 1 Kg P 1.20, 1/2 Kg P —.65, 1/2 Kg Marillenmarmelade P 1.50 mit 1/2 Liter Patentglas, Paradeis in 1/2 Literflaschen P —.60, Liköre, Kognak zu tief herabgesetzten Preisen.

JOHANN GRUBER
Delikatessenhandlung
Sopron, Grabenrunde Nr. 107a
Telephon Nr. 375.

Die aus der Mühle.

Roman von Anny Bothe.

(53. Fortsetzung.)

Sie schritt langsam dahin. Es war das erstmal nach dem denkwürdigen Tage, an dem sie Walter Richmann geschlagen, daß sie den Weg nach Mohrenwinkel betrat. Warum sie ihn heute ging? Sie konnte sich selbst darüber keine Rechenschaft geben — nur so viel wußte sie, daß Walter Richmanns Zeit abgelaufen. Er hatte sich heute schriftlich bereits von ihrem Vater verabschiedet, der darob nicht gerade in der rosigsten Stimmung war. Auch an Tante Malchen hatte er ein paar freundliche Worte gerichtet und ihr gedankt für all die Liebe und Güte, die sie ihm erwiesen, und Tante Malchen hatte darüber so herzbrechend geschluchzt, als müßte sie vor Trennungsweg sterben. An Gret hatte er einen wundervollen Strauß der schönsten und seltensten Feldblumen, die er selbst gepflückt, gesandt. Nur sie allein war leer ausgegangen, kein Blick, kein Wort, kein Zeichen, daß er ihr vergeben.

Konnte er wirklich so hinausziehen in die fremde Welt und sie zurücklassen mit der brennenden Scham im Herzen und dem tiefen Weh?

Lisa nahm ihre Mütze ab und hing sie an den Lauf ihrer Flinte. Der Sommerwind spielte mit dem braunen Gelock und küßte schmeichelnd die brennende Mädchenssträhne. Lisa ging weiter und weiter, bald war der Wald zu Ende, und sie mußte sich dann entschließen, den Weg nach Mohrenwinkel zu nehmen oder umzukehren.

Lisa konnte zu keinem Entschluß kommen. Wergelich über sich selbst, warf sie das Gewehr ab und schleuderte die Mütze weithin in die Tannen. Das junge Mädchen selbst warf sich unmutig auf den weichen Moosboden nieder und starrte empor in den blauen Sommerhimmel. Sie wollte nichts denken, nichts mehr fühlen. Die Qual der letzten Wochen erschien ihr mehr als ein ganzes Leben voller Leid und Pein.

Nahende Schritte erschreckten sie, und ehe sie sich noch recht fassen konnte, sah sie Walter vor sich, der, anscheinend ohne sie zu sehen, vorüberzuschreiten wollte.

„Herr Richmann, bitte auf ein Wort!“ rief sie ihm fast atemlos nach, ohne eigentlich zu wissen, was sie sagen und tun wollte.

Er wandte sich sofort und sah ernst fragend, ohne jedes Erschrecken in ihre Augen und zugleich mit sarkastischem Blick

auf die etwas nachlässige Stellung, die sie eingenommen hatte.

Dieser Blick gab ihr aber ihre Fassung vollkommen zurück. Wilder Troß flammte in ihren Augen auf. Den jungen, kräftigen Körper behaglich im Moose dehnend, die Arme über den lockigen Kopf gelegt, sagte sie so nachlässig wie möglich:

„Ich hörte, daß Sie morgen früh Mohrenwinkel verlassen, und da wollte ich Sie fragen, ob alles in Ordnung ist, so daß der neue Verwalter sich zurechtfindet?“

Ein eigentümlich finsterner Blick streifte Lisa, der es nicht einjiel, ihre Stellung zu ändern.

„Ich habe bereits Herrn von Sanden Bericht erstattet,“ sagte Walter kühl, „und sehe keine Veranlassung, noch weitere Auskunft zu geben. Leben Sie wohl!“

Mit diesem Gruß schritt er von dannen, aber kaum hatte er einige Schritte zurückgelegt, als sein Name wie ein Hauch an sein Ohr klang. Lisas Lippen hatten ihn ausgesprochen, so seltsam weich, so sehnsuchtsbang, daß ihm, dem starken Mann, schwindelte. Hastig wandte er sich zurück, und da stand Lisa vor ihm, heiße Tränen auf dem sonst so ruhigen Antlitz, in lieblichster, holdester Verwirrung, ein Bild sinniger Weiblichkeit, das bittend ihm die

Hände nachstreckte und in überwallendem Gefühle rief:

„Geben Sie nicht so von mir, Walter, o, nicht so, ohne mir vergeben zu haben für das, was ich Ihnen getan!“

Er stand an ihrer Seite und legte wie helfend und stützend seinen Arm leicht um ihre bebende Gestalt.

„Nicht so, Fräulein von Sanden,“ entgegnete er freundlich, ernst, „lassen wir Vergangenes ruhen, und wenn Sie mir ein freundliches Abschiedswort mit auf den Weg geben wollen, so wird mich das entschädigen für manche Stunde grenzenloser Qual. Also nochmals: Leben Sie wohl!“

„Sie wollen wirklich fort? Fort für immer?“ Wie ein verzweifelter Schrei kam es aus Lisas Munde.

Er blickte wie in leiser Beherrschung in Lisas tränenumflortem Auge. Einen Moment war es, als wollte er sie an sich ziehen, aber er bezwang sich und sagte so ruhig wie möglich:

„Es muß sein.“

„Weil Sie mir noch immer zürnen,“ jagte Lisa, nur mühsam die aufsteigenden Tränen niederkämpfend, „weil Sie nicht vergessen können.“

(Fortsetzung folgt.)

Faschings-Neuheiten in ständig grosser Auswahl **Abend- und Balkkleider**
Moiré, Crepe-Satin, Mousline-Selde in allen Farben. — Seidenstoffe für Balkkleider schon von 2 Pengő an in reicher Farbenwahl, Brautausstattungen in bester und billigster Qualität in der

Modehalle Schiller Jolán
Sopron, Grabenrunde Nr. 43.



Für Winterlandschaftsbilder Agfa Andresa-Platten und Gelbfilter!
Frischestes Lager photographischer Artikel bei

Samuel Lendts Nachfolger **Franz Varga**
Photofachhandlung
Sopron, Grabenrunde Nr. 117.

„Stadt MOZI“ in Sopron

Freitag—Sonntag, 7.—9. Februar:

Sibirische Ketten

Ein Lebensbild aus dem Lande der Leiden. Regie: G. RIGHELLI, der berühmte Regisseur des „Kurier des Zaren“... Ein Weltfilm der deutschen „Erda“-Film Co. — Alle Darsteller Künstler ersten Ranges.

ELITE-MOZGÓ

Freitag—Sonntag, 7.—9. Februar:

Árva Julika élete

Ein erstklassiges dramatisches Lebensbild. Regie: Josef v. Sternberg. Hauptdarsteller: Esther Ralston, James Hall, Gustav von Seiffertitz, Fred Kohler, Lawrence Grant.

Pariser Illuminationsrevue

Drei Abteilungen! Lebende sensationelle Revue! Novität! — Phänomenale Weltausstellung!

Für Jugendliche erlaubt. 661

Montag—Dienstag, 10.—11. Februar:

Die Geliebte

Ein sensationelles, äusserst spannendes Sittendrama in 7 Akten. — Hauptdarsteller: Clara Bow, Helen Lynch, Mary Alden, Richard Arlen.

Erste Liebe

Erstklassiger Lustspielschlager in 6 Akten. Hauptdarsteller: Raymond Griffith, Vera Veronina.

Für Jugendliche verboten.

Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr. Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Sopronbánfalvai KINO.

Sonntag, den 9. Februar, von 3 Uhr an:

Der Bettler vom Kölner Dom

(Der geheimnisvolle Hindu)

Erstklassiger, spannender Detektivroman in 9 Akten. — In den Hauptrollen: Carl de Vogt, Henry Stuart, Hanny Weisse, Elsa Ternary.

Ausserdem das Ergänzungsprogramm.

Für die Jugend erlaubt! Eintritt jederzeit! 656

Karl Kastner

Delikatessenhandlung

Sopron, Elisabethgasse 16, Telefon 428.

Montag

Sautanz

Alter Weißwein (Ezerjő) pro Liter P 1'10

Schöne Dessert-Äpfel.

709

Auch das gute Radio wird besser

wenn Sie

Tungsram Barium-Röhren

darin verwenden.

Wir wollten es ermöglichen, dass jene

Radio-Abonnenten

die erst jetzt Bedarf auf neue Radiolampen haben, die auf einen

Geschenks-Nachlass

berechtigte Anweisung erhalten.

Sehen Sie sich

Ihre Radio-Abonnement-Quittung über den Monat Februar an!

Radio-Programm.

Samstag, 8. Februar.

Budapest. 9.15: Militärmusik. — 12.05: Hausquartett. — 13: Zt. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16: Dr. Emmerich Pöplinger: Pflege d. Zimmerpflanzen im Winter. — 16.45: Zt. W. Nachr. — Eugen J. Terjányi aus eigenen Romanen. — 17.30: Orchesterkonzert. — 18.30: Briefkasten. — 19.30: „Der Hüftenbesitzer“, Schauspiel in 4 Akten v. Georges Ohnet. Hierauf: Zt. W. Nachr. Schallplattenkonzert. — 22.20: Uebertr. a. d. Helldenkmal d. Reboute. Hierauf (bis 1 Uhr): Zigeunerkapelle.

Wien. 11: Schallplattenvorführung. — 15: Vom Kasperl, vom Ruck und vom Hans im Glück. Anschließend: Jugendbühne: „Kasperls Fahrt ins Glück.“ — 16.10: Ueberragung: Wie das Hartgeld entsteht. Das wandernde Mikrophon im Wiener Hauptmünzamt. — 16.50: Nachmittagskonzert. — 18.25: Max Hayek: Aus eigenen Werken. — 19: Kammermusik. — 20.10: Zt. W. — 20.15: „Susa, das Kind“, eine Komödie von Hans Kasper von Jobeltitz und Eddy Busch. Anschließend: Abendkonzert.

Sonntag, 9. Februar.

Budapest. 9: Presse, Kosmetik. — 10: Kirchenmusik und Predigt f. Kath. — 11.15: Evangelischer Gottesdienst. — 12.25: Zt. W. Anschließend: Konzert. — 15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag. — 16.15: Freies Rundfunktheater. — 18.50: Sportberichte. — 19: Schallplattenkonzert. — 20: Operetteneinführung: 1. Sappé: „Die schöne Galathea.“ — 2. Offenbach: „Verlobung bei der Laterne.“ — 3. Falladische: „Der Wanderer.“ — 22.25: Zt. W. Nachr. Zigeunerkapelle.

Wien. 10.30: Josef Haas: Deutsche Besper. — 11.10: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. — 15: Nachmittags-

konzert. — 17.10: Reiseeindrücke in Indien. — 18: Koloratur-Arien. — 18.20: Kammermusik. — 19.30: Aus Richard Dehmels Werken. — 20.05: Zeitzeichen und Sportbericht. — 20.10: „Gräfin Mariza“, Operette.

Montag, 10. Februar.

Budapest. 9.15 und 12.05: Konzert. — 16: Frauenstunde. — 17.10: Slowakischer Sprachunterricht. — 17.45: Militärkonzert. — 19: Deutscher Sprachunterricht. — 19.30: Konzert der Budapester Philharmoniker. — 21.40: Zt. W. Nachr. Danach: Zigeunerkapelle.

Wien. 11 und 15.30: Konzert. — 17.10: Musikalische Kinderstunde. — 17.40: Jugendstunde. Flüchtlinge und Verbannte. Auf dem Bellerophon nach Sankt Helena. — 18.30: Ueber Großraumheizung. — 19: Ferdinand Georg Waldmüller. — 19.30: Die biologische Bedeutung des Lichtes. — 20: Zt. W. — 20.05: Kammermusikabend. — 21.15: Opernarien. — 21.40: Volkstümliches Konzert.

Tagesneuigkeiten.

Ein Riesentank mit 40.000 Galonen Del ist im Lager der Standard Oil Co. of New-Jersey in Bayonne explodiert.

Budapest hat um 85.000 mehr Frauen als Männer. Die Zahl der erwerbenden Frauen und Mädchen in Budapest beträgt 184.000.

Die Berliner Königgräzerstraße wird in Strefemannstraße umbenannt werden.

In einem Dorf bei Targul Frumos in Rumänien ist eine Frau gestorben, die ein Alter von 128 Jahren erreicht hat.

In einem Kohlenbergwerk in Standardville in Amerika wurden 25 Bergleute durch eine Explosion verschüttet. Bisher sind 20 Leichen und drei Bergleute lebend geborgen worden.

Zur Vermittlung des Verkehrs des Bezirkes Radkersburg in Steiermark gegen Osten nach Ungarn wurde am 5. d. die neuverbaute Ungar-Brücke eröffnet.

Metalldruck- und Galvanisierungsarbeiten. Zur promptesten Ausführung von Metalldruck- und Galvanisierungsarbeiten empfiehlt sich die altbekannte seit Jahrzehnten am hiesigen Platze bestehende Kupfer- und Metallwarenfabrik Julius Renner sen. Sopron, Grabenrunde Nr. 42, rückwärts im Hofe.

Ausweis über den Auftrieb auf dem Dedenburger Viehmarkt.

Som 7. Februar 1930.

Table with 3 columns: Stück, Tiergattung, and Pengöpreise. Lists various livestock items like calves, pigs, and sheep with their respective prices.

Gesamtauftrieb 158 Stück Rindvieh, davon Inlandverkauf 73 Stück, Export per Bahn 62 Stück, stehenden Fußes 2 Stück, geschlachtet, unverkaut 21 Stück. Pferdeauftrieb 66, Inlandverkauf 7, per Bahn —, stehenden Fußes 9, unverkaut — Stück. Schweinauftrieb 575 Stück, Inlandverkauf 421 Stück, Export per Bahn 151 Stück, stehenden Fußes 3 Stück, geschlachtet — Stück, unverkaut — Stück.

Leinenwaren, Bettzeuge, Bettuchleinen

und sämtliche Textilwaren, sowie Blaudrucke, Schürzenleinwände eigener Erzeugung

nur in erstklassiger Qualität bei Korenika Ödön jun.

Sopron, Magyar ucca 10 Telephone 696.

Dedenburger Nachrichten

Alt-Dedenburger Kalender.

8. Februar 1795.
Saphir geboren.

Der berühmte Schriftsteller Saphir, von dem so viele Witze noch heute im Umlauf sind, war in den vierziger Jahren oft in Dedenburg. Durch seine geistreichen oder damals für geistreich gehaltenen Skizzen berühmt, hatte er auch mit einigen kleineren Stücken als Bühnenauteur einige Erfolge, als der Direktor des neu erbauten Theaters den Spielplan mit einem Prolog von ihm eröffnete. Das kleine Stück gefiel allgemein und man rief den Autor stürmisch hervor; er hätte gerne die Bekanntheit des Dedenburger Publikums auf diese Weise gemacht, der ungeschickte Regisseur aber meldete an, daß er nicht anwesend sei. Die nächste Gelegenheit, sich den Dedenburgern auch persönlich vorzustellen, ergab sich im nächsten Jahre. Er hielt im Theater eine Akademie. Statt aber den Dedenburgern etwas zu bringen, präsentierte ihm die Stadt etwas Kostbares. Es trat nämlich die Tochter eines Weinhändlers als Sängerin auf und besaßerte den Schriftsteller derart, daß er sich in das Mädchen verliebte. Doch die Eltern wollten es nicht erlauben, daß das Mädchen nach Wien gehe, um die Stimme auszubilden. Das geschah erst später und Saphir veräußerte es nicht, mit kleinen Notizen die Laufbahn der jungen Dedenburgerin zu ebnen. Denn sie wurde an die kaiserliche Oper engagiert. Später wurde die Sängerin, Luise Liebhardt, eine weltberühmte Künstlerin und kümmerte sich wenig um den alt gewordenen Dichter, welcher übrigens noch 1846 und auch in den 50er Jahren in Dedenburg am Berlinerisch erschien. Seine drolligen Beschreibungen von der Stadt sind interessante Zerrbilder.

Fort mit den Fremdwörtern.

Pro primo disponieren wir selbst über ein Idiom von eminent expressiver Kraft, pro secundo ist es ein Signum potenziertes Religence, differente Sprachen gleich-

zeitig zu frequentieren. Es ist Faktum, daß die Majorität der Menschen es forciert, ein Gelee des bizarrsten Sprachkonglomerates auch dort zu applizieren, wo ein simples Heimatwort existiert, und man glaubt ein Exponent der Noblesse zu sein, wenn man ein Quantum Fremdwörter kredenzen kann. Es ist auch keine Katastrophe, wenn man gewisse Ausdrücke konsequent verwechselt, wenn auch Vinoleum statt Mausoleum, Guillotine statt Kotillon, katastral statt katastrophal, Majolika statt Jamaika, Furore statt Aurora, Grammophon statt Autogramm, Madagastar statt Manfarde, Retorsion statt Rhetorik, Professor statt Professionist, Bioglobin statt Globetrotter oder Salvator statt Salvarjan angewendet wird. Das ist egal! Wenn es nur gut klingt! Wie oft standen schon prominente Linguisten im Kampf kontra Fremdwörter, wie energisch plaidierten sie im Interesse einer sterilen Ausdrucksweise, niemand zog die Konsequenzen ihrer subtilen Intentionen, die Prosperität des internationalen Verkehrs liegt als konstante Depression auf jeder purgierenden Initiative! Dieser traditionellen Tendenz entziehen sich auch jene Personen nicht, deren Pensum es wäre, bei der Aktion der Sprachsituation exemplifizierend im Zentrum der Offensiv zu stehen und rigoros und intransigabel darauf zu achten, daß die Infektion der Demoralisation in der Sprache nicht floriere und schließlich akut werde. Ja, es muß expressis verbis konstatiert und publiziert werden, daß sich auch Journalisten vom diabolischen Fremdwörterdämon düpiieren lassen und es ist eine Schande, daß ihre Explikationen konstant von penetranten exterritorialen Motiven strömen! Mir würde so etwas nie einfallen!

R. B.

Dedenburg, 8. Jan.

Todesfälle. In den letzten Tagen sind in Dedenburg gestorben: Landmann Stefan Petrovic im 66., Stefan Kóó im 2. und die Fabrikarbeiterin Justine Zeiler im 19. Lebensjahre. — Freitag, den 7. Februar l. J. abends 1/4 9 Uhr verschied nach längerem Krankenlager der Schneidermeister Adolf Apasi. Das Beerdigungsritual findet Sonntag, den 9. Februar l. J. halb 4 Uhr nachm. im neuen kath. Friedhofe zu St. Michael statt.

Aus Künstlerkreisen. Wie berichtet, hat die Dedenburger Gesangs- und Klavierlehrerin Frida v. Fangh vor kurzem im Opernhaus in Dortmund (Deutschland) in der Rolle der Ortrud der Wagnerischen Oper „Lohengrin“ mit großem Erfolg gastiert. Eine Tageszeitung aus Dortmund schrieb über dieses Gastspiel folgende lobende Worte: „...Die prächtige Gestalt der Ortrud in der ausdrucksvollen Verköperung durch Frida v. Fangh ist bei uns zur Genüge bekannt, so daß die Erwähnung genügt, daß die Künstlerin auch jetzt mit wertvoller Darbietung statt zu jesseln wußte“.

Der Dedenburger kath. Frauenbund arrangiert Montag, den 10. Februar, 5 Uhr nachmittags, im Speisesaale der Raaberbahnstation einen Teemittag. Mitglieder und Gäste sind auch auf diesem Wege höflichst eingeladen.

An der Dedenburger evang. theol. Fakultät beendeten Donnerstag in Anwesenheit des transdanubischen Bischofs Béla Kapi mit gutem Erfolg ihre Studien: Quätor Dr. Árpád Holló und der gewesene aktive Leutnant Koloman Kalavský.

Die Direktion der Raab-Dedenburger-Ebenfurter Eisenbahn hielt gestern nachmittags im Raaberbahnpalais eine Konferenz ab, welcher auch die Spitzen der hiesigen Behörden sowie Vertreter der Fremdenverkehrsämter und der Handels- und Gewerbekammer beiwohnten. Es wurden Wünsche entgegengenommen, um selben bei der Zusammenstellung des Sommerfahrplanes im Interesse des Dedenburger Fremdenverkehrs gerecht zu werden. In der Konferenz wurde bekanntgegeben, daß die Direktion der Raab-Dedenburger-Ebenfurter Eisenbahn ab 15. Mai den Tarif der Ostozüge, welche zwischen Dedenburg und Raab verkehren, um 15 Prozent herabsetzen wird.

Winterwetter. Der schon Mittwoch abends einsetzende Regen hat sich im Laufe des gestrigen Abends in Schnee verwandelt und da im Laufe der Nacht auch die Temperatur auf zwei Grad unter Null gesunken ist, erfolgte eine gänzliche Umgestaltung der Wetterlage, die uns endlich das ersehnte Winterwetter brachte.

Scheffel Otto, geprüfter Dentist, Petöfi Sándor-ter 2, vis-à-vis dem Stadttheater. 22 Karat. Goldkronen 20—25 P, Blumen 5—6 P, Zahn-Ersatz mit Kautschukbasis 6—7 P pro Zahn, auch ohne Entfernung der Wurzel. Bei Bestellung von Zahn-Ersatz Wurzelbehandlung und Zahnziehen gratis. Für sämtliche Arbeiten fünfjährige Garantie.

Die Vereinigung der Dedenburger Lokomotivführer arrangiert am 16. Februar, halb 9 Uhr abends, in den Sälen des Hotels „Pannonia“ einen geschlossenen Faschingsabend. Protoktoren der Veranstaltung sind Generaldirektor der N.-De.-E. Eisenbahn Hofrat Karl Haich und der Betriebsdirektor der N.-De.-E. Eisenbahn Regierungsrat Doktor Eugen Holl.

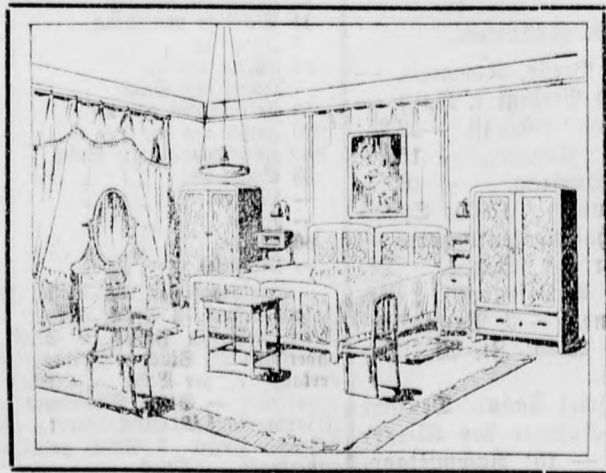
Juristisch-Feier in Güns. Im Jahre 1932 wird die Stadt Güns die 400. Jahreswende der erfolgreichen Verteidigung der Stadt Güns unter dem Kommando des Helden Jurisch gegen die Türken (1532) feiern. In der letzten Generalversammlung der Stadt Güns wurde bereits ein größeres Komitee gebildet, welches mit den Vorarbeiten der Juristisch-Feier betraut wurde.

Die Photosektion des Kunstvereins hielt Freitag eine Zusammenkunft ab, welche trotz des schlechten Wetters gut besucht war. Am Vortragstisch erschien der rührige Schriftführer Dr. André Csakkai, welcher an Hand von prächtigen Aufnahmen der Meister Valogh (Budapest) und Makart (Wien) die Bedingungen der richtigen Architekturaufnahmen erörterte. Der gediegene Vortrag gefiel dem Auditorium außerordentlich. Die nächste Zusammenkunft findet am 21. Februar statt, bei dieser Gelegenheit spricht Edgard Schleiffer von der Stereo-Aufnahme.

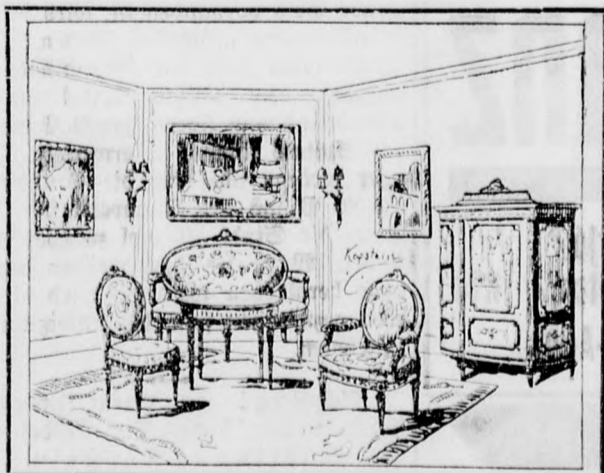
Der Dedenburger Sportverein „Egyszerűs“ veranstaltet am Samstag, den 8. Februar, 8 Uhr abends, in der Tanzschule Böbl (Elisabethgasse) einen Faschingsabend.

Der Teabend des Dedenburger Frauenwohlthätigkeitsvereines findet Sonntag, den 9. Februar, halb 9 Uhr abends, im weißen Saale des Hotels „Pannonia“ statt. Gäste sind gerne gesehen.

MÖBEL



gut und
billig
nur im



Möbelhaus KOPSTEIN

Grösste Auswahl.

Sopron, Grabenrunde Nr. 62

Szombathely, Köszegi-ut 5

Gegründet 1887

Seite 2. — Nr. 6. Untere Sonntagsbeilage Sonntag 9. Februar 1930. Untere Sonntagsbeilage Nr. 6. — Seite 3.

Handarbeiten
 werden **vorgedruckt**
 sowie bestens u. billigst gefertigt bei
KAROLINE NEUBAUER
 Sopron, Theatergasse Nr. 28.

UHREN
 Halsketten, Ohrgehänge,
 Ringe in Gold und Silber
 billigst und gut bei
Johann Freiler
 Uhrmacher
 Sopron, Theatergasse Nr. 6

Unentbehrlich
 in jedem Haushalte



SINGER
 NÄHMASCHINE.
 SIE NÄHT, STOPFT UND STICKT ALLES
 Wertvollste Zahlungserleichterungen.
 Mässige Monatsraten.
 SINGER NÄHMASCHINEN AKT. GES.
 Sopron, Grabenrunde 129.

Beste
 Herren- und Damen-
 wäsche, Strümpfe u.
 Handschuhe.

Schönste
 Hüte und Kapfen,
 Krawatten und Hosenträger.

Billigste
 Preise, in grösster
 Auswahl nur bei

Samu Latzer
 Grabenrunde 45

STOFFE
 AM BESTEN
 UND
 BILLIGSTEN

IN DER FILIALE
MERINO
 TUCHHANDLUNGS A.-G.
SOPRON
GRABENRUNDE 72
 REICH ASSORTIERTES LAGER.
 BILLIGE PREISE, ANGENEHME
 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

„Sibirische Ketten“ ist der Titel des heutigen Filmes im städtischen „Mozzi“. Der Film verjetzt uns in die Zeit des alten Vorkriegsrußland und zeichnet uns diese nunmehr verjunktene, alte Welt in den naturalistischsten Farben und Bildern. Die Handlung ist abwechslungsreich — eine bunte und lebensvolle Schilderung der sibirischen Hölle in der Jarenzeit. Die Darsteller Fritz Kortner, Renée Heribel und Theodor Loos leisten das Beste. Jedenfalls wird der Film den Beifall und Gefallen des Publikums finden. Auch dieser Film ist ein Beweis, daß die Leistung des städtischen Mozzi bestrebt ist, nur Gutes zu bringen.

Wirklich gediegene, solide Möbel — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhaus Beer & Drach, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telefon Nr. 615. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Befestigung — ohne jedweden Kaufzwang. **Weiß- und Ajoursticken** auf der Nähmaschine lehrt gratis ihren Kunden die Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Oedenburg), Grabenrunde 129. **Der Donkofaken-Chor**, der in Oedenburg bereits mehrmals mit Erfolg gastierte, veranstaltet am 12. März im großen Saale des Kinos neuerlich einen Konzertabend. Der Chor ist diesmal mit einer Tanzgruppe verstärkt. Dirigent: Serge Jarov. Karten können bei Blum vorgemerkt werden.

Das Tanzkränzchen der gewesenen 76er zugunsten des Heldendenkmalfonds findet Sonntag, den 9. Februar, mit dem Beginn um 8 Uhr abends in den Kinosälen statt. Eintrittskarte pro Person 1.60 Pengö und die Vergnügungssteuer. Ueberzahlungen werden dankbarst angenommen und dem Denkmalfonds zugeführt. Der Kammeradtschaftsverband unserer Hausregiments erfucht alle Kameraden der verschiedenen Waffengattungen, Freunde und Gönner, sowie alle Mitbürger unserer Vaterstadt um recht zahlreiche Beteiligung. Das Arrangierungskomitee ist eifrigt bemüht, den Teilnehmern den Abend recht angenehm zu gestalten und zu zeigen, daß unsere braven 76er nicht nur auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen ihre Pflicht erfolgreich erfüllt haben, sondern auch auf dem Tanzboden ihren Mann stellen werden.

Tungstram-Variumröhren auf den ungarischen Bahnzügen. Schon seit Jahren wurden seitens der Staatsbahn-Radio A.-G. Versuche unternommen, was für Röhren bei den auf den Bahnzügen in Betrieb befindlichen Apparaten zur Verwendung gelangen sollten. Die jetzt die Bahnzüge benützenden Reisenden erhalten Aufklärung über das Ergebnis dieser Versuche, wenn sie den auf dem Titelblatt des unter den Reisenden zur Verteilung gelangenden Programmheftchens sichtbaren Text lesen, laut welchem bei den Apparaten der Staatsbahn-Radio A.-G. Tungstram-Variumröhren zur Verwendung gelangen. Dieselben sichern kristallreinen, starken Empfang, und sind außerordentlich widerstandsfähig.

Ausbau des St. István-Körut. Wie schon berichtet, wurde im Rahmen der städtischen Notstandsarbeiten vor Wochen mit dem Ausbau des St. István-Körut (Straßenabschnitt vom Elisabethpark bis zum Hackstockchen Löwer) begonnen. Die alten, in ungleicher Linie stehenden Akazienbäume wurden entfernt, der Gehsteig erweitert, die Straße sanalifiziert und mit Untergrundsteinen ausgelegt, um im Frühjahr die Straße fahrbar machen zu können. Dieser Straßenabschnitt würde ein viel schöneres Gesamtbild bekommen, wenn der hiesige Weinhandler und Hausbesitzer David Frischmann seinen großen Garten zur linken Seite des St. István-Körut mit einem entsprechendem Gitter versehen würde. Geeignet wäre hiezu ein Zementumfriedung, wie eine solche vor dem Frischmann-Keller in der Ferdinandsallee zu sehen ist.

Zur Krankenpflege empfehle ich mein Lager in Verbandwatte, Binden, Gazen, Wulle, Bandagen, Gummwaren usw. Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

Der Polizeirichter der Oedenburger Veterinärbehörde Dr. Arthur Pefovits verurteilte gestern einen hiesigen Hundebesitzer zu zehn Pengö Geldstrafe, weil er seinen Hund ohne Maulkorb frei auf der Straße herumlaufen ließ.

Wer sich frisch und gesund erhalten will, nehme wöchentlich ein- bis zweimal vor dem Frühstück ein Glas natürliches „**Franz-Josef**“ Bitterwasser. Medizinische Berichte aus Krankenhäusern bezeugen, daß das **Franz-Josef**-Wasser besonders von Magen-, Darm-, Nieren-, Leber- und Gallenkranken gern genommen wird, weil es frei von unangenehmen Empfindungen und Nachwirkungen prompt abführt. Das **Franz-Josef**-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereiwarenhandlungen erhältlich.

Feuer in Fertőhomok. Gestern brannten in der Gemeinde Fertőhomok eine Scheune und eine große Strohturfe ab. Die Gendarmerie nimmt an, daß eine Brandlegung vorliegt. Die Untersuchung ist im Zuge.

Die Oedenburger Rettungsgesellschaft hat beschlossen, die unterstützenden Mitglieder sowie deren Familienangehörige im Bedarfsfalle kostenlos zu transportieren. Diese Begünstigung gilt jedoch nur für solche unterstützende Mitglieder, die in der Stadt wohnen. Jenen unterstützenden Mitglieder der Umgebung, die innerhalb 30 Kilometer von der Stadt wohnen, wird eine 50-prozentige, und jenen, die mehr als 30 Kilometer weit wohnen, eine 25-prozentige Transportermäßigung gewährt. Es ist deshalb zu empfehlen, unterstützendes Mitglied des Rettungsvereines zu werden.

Stampiglien, Schreibmaschinenbänder, Carbon-, und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Váradi, Silbergasse 8, I. Stock.

Selbstmord in Güns. Der gewesene Leiter der Warenabteilung des Günsener Konsumvereines Julius Opánky hätte sich am 7. d. vor dem Straßentat des Szombathelyer Gerichtshofes wegen Veruntreuung, ferner wegen falscher Zeugnisaussage und wegen anderer Strafdelikte verantworten sollen. Der Angeklagte erschien jedoch nicht bei der Verhandlung, hingegen traf aus Güns ein Telegramm ein, daß Opánky in den frühen Morgenstunden im Günsener Friedhofe auf dem Grabe seines Schwiegervaters Selbstmord verübte. Das Strafverfahren wurde hierauf eingestellt.

Militärkonzert im Stadttheater. Sonntag, den 16. Februar, findet im Oedenburger Stadttheater, halb 12 Uhr mittags, ein Militärkonzert statt. Das Programm werden wir bringen.

Fahrraddiebstahl. Aus dem Hofe des Hauses Grabenrunde 74 entwendete ein unbekannter Täter ein Fahrrad. Die Polizei sucht den Dieb.

Die Kriegserinnerungsmedaillen. Die Formulare, mit denen um die Kriegserinnerungsmedaillen angefragt werden kann, sind in den Trafiken um 10 Heller erhältlich. Die ausgefüllten Formulare sind im städtischen Militärämte (Rathaus) abzugeben, wo auch etwaige Auskünfte erteilt werden.

In den städtischen Waldungen wurden im Monat Dezember 16.527 Stück (678.278 Kubikmeter) Nugholz, ferner 6203 Kubikmeter Scheiterholz, 3282 Kubikmeter Prügelholz, 20 Kubikmeter Wurzelholz und 53.865 Bund Reifholz gewonnen; dies entspricht insgesamt 528 Waggon Holz. — Aus dem städtischen Holzdepot wurden im Dezember 880 Kubikmeter Brennholz ausgefolgt, davon waren 341 Kubikmeter zerfeinert.

Jene 80 Tagelöhner, die bei der Instandsetzung des Karl-Ringes beschäftigt waren, wegen der ungünstigen Witterung die Arbeit jedoch einstellen mußten, werden seitens des behördlichen Arbeitsvermittlungsamtes aufgefordert, sich Sonntag, den 9. Februar, 7 Uhr früh, im städtischen Zeughaus (neben dem Rathaussturm) beim Wegmeister Zeich zu melden. Jene, die eine Schneeschaufel besitzen, sollen selbe mitbringen. 200 hiesige Arbeitslose wurden seitens der Stadt bereits heute zur Säuberung der Straßen vom Schnee angestellt.

Oedenburger Fruchtmarkt: Weizen 23 Pengö, Roggen 17 Pengö, Gerste 19:00 Pengö, Hafer 16 Pengö und Mais 18 Pengö pro Meterzentner.

Die Mehlpreise. In den hiesigen Mehlandlungen notieren derzeit die Preise wie folgt: Nullermehl 42 bis 48 Heller, Kochmehl 42 Heller, Weizenbrotmehl 30 bis 33 Heller und Roggenbrotmehl 30 bis 33 Heller pro Kilogramm.



NE FIZESSEN EGYSZERRE
RADIÓT RÉSZLETRE KAP

3, 6, 12, 18
 havi részletre vásárolhatja az ország minden jobb rádiószaküzletében

Telefongyári
 rádiógyártmányokat
 detektoros készüléktől
 a legmodernebb
 hálózati készülékig
 Minden darabért garantiál a
Telefongyár Részvénytársaság



In
 Qualität
 und über-
 trefflich!

Stefan Friedrich
Spediteur,
 Zoll- u. Handelsagentur
 Sopron, Széchenyipl. 16
 Telefon Nr. 109 und 41

Stauffer
Schachtel-Emmenthaler
 führende Marke.

Restauration Sedlmayr
 SOPRON,
 Theatergasse Nr. 27.
 Vorzügliche Oedenburger und Plattenseer Weine, ausgezeichnete ungarische Küche.
Speise-Abonnements
 werden entgegengenommen.

Karl u. Josef Pilz jun.
 Dachdeckermeister
 Sopron, Schlippergasse Nr. 54.
 Uebernehmen alle Arten Eindeckungen in Natur- und Abbestichweise, Ziegeln, Holzement, Dachpappe usw. Reparaturen von Dächern, Rauchfängen und Feuermauern werden prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt.
 Kostenvoranschläge gratis.
 Wir bitten auf die Adresse zu achten!

Verjüngung ohne Operation! Nach langjährigen Versuchen ist es der „Virilne-Gesellschaft, Berlin“, gelungen, Alterserscheinungen durch Präparate, hergestellt aus den Geschlechtsdrüsen junger, gesunder Tiere, und behandelt mit ultravioletten Strahlen, zu beheben. — Schreiben Sie sofort wegen Gratisendung der interessanten, reich illustrierten Broschüre „Verjüngung“ an Dr. Richard Weiß, Zagreb, Petrinjska 30a. +

Der Jugendrotkreuzverein der Udenburger staatlichen Knaben-Bürgerchule veranstaltet am 16. Februar, 4 Uhr nachmittags, eine interne Feier, zu welcher die Eltern der Schüler und Freunde der Schule auch auf diesem Wege eingeladen werden.

Wochenmarktbericht. Infolge der ungünstigen Witterung war der dieswöchige Freitag-Wochenmarkt mit Lebensmitteln schwach besetzt. Eier waren hingegen viele vorhanden, deren Preis auf 10 Heller pro Stück zurückging. Auf dem Grünwaren-, Milchwaren- und Obstmarkt notierten die vorgewöhnlichen Preise. Auf dem spärlich besetzten Fischmarkt notierten: Karpfen und Hechte 2.50 bis 3 Pengö, Seefische 1.60 bis 2.40 Pengö und Weißfische 80 Heller bis 1.20 Pengö pro Kilogramm. — Der Geflügelmarkt war nur mit Hühnern besetzt. Ein Paar Hühner kosteten 3.50 bis 7.— Pengö.

Die Udenburger Pfadfindergruppe „Báthory 66“ veranstaltet Samstag, den 8. Februar, 8 Uhr abends, in den Lokalitäten des kath. Gesangsvereines (Neugasse 28) einen Vortrags- und Tanzabend, dessen Reingewinn dem Lagerungsfonds zugeführt werden wird. Vortragsprogramm: 1. Pfadfindermarsch, 2. Gedichte, 3. Lustiger Vortrag, 4. „Der Zigeuner vor dem Richter“, 5. „Die Schulfahrt“, Schauspiel in 3 Aufzügen, 6. Gedichte, 7. Hymne. Nachher Tanz; Büfett, Tombola.

Blutvergiftung. Der 52-jährige Landmann Anton Kozák aus Búftacsalád zog sich Mittwoch beim Schlachten eines Kindes eine Verletzung an der linken Hand zu. Da er die Wunde nicht beachtete, trat Blutvergiftung ein. Kozák mußte von der Rettungsgesellschaft ins Elisabethspital gebracht werden.

Polizeinacht. Der vorbehaftete Tagelöhner Stefan Károlyi aus Búf, der Donnerstag nachmittags auf der Grabenrunde beim Diebstahl eine Reklamenschürze von einem Geschäftsportal erbeutet wurde, ist gestern nachmittags der Udenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert worden.

Schäden an Telephon-, Telegraphen- und Starkstromleitungen. Die stürmische Witterung und das Anfrieren von Schnee auf den Telephon-, Telegraphen- und Starkstromleitungen haben hier große Schäden an diesen Leitungen verursacht, deren Behebung in den heutigen Vormittagsstunden eine Abschaltung des elektrischen Starkstromes auf dem Deákplatz und in der Schwimmschulgasse notwendig machte. Durch Reißen der Drähte sind etwa 150 Telephonstationen nicht erreichbar, auch sind zahlreiche Telegraphendrähte gerissen, die an manchen Stellen Starkstromleitungen überqueren, so daß aus Sicherheitsgründen der Starkstrom abgeschaltet werden mußte. Das Deákplatzviertel blieb heute vormittags etwa eine Stunde ohne Strom, was in einigen gewerblichen Betrieben zu großen Kalamitäten führte. — Es wäre am Platze, wenn das Elektrizitätswerk wenigstens die gewerblichen Betriebe eine Zeit vor der Abschaltung verständigen würde, damit diese nicht plötzlich ohne Strom dastehen, sondern sich durch entsprechende Einteilung der Arbeit vor Schaden bewahren können.

Die Aufbesserung unserer Landwirtschaft ist zu erwarten, wenn wir vertrauenswürdigem, sortenreinem Anbau samen einschaffen. Der neue Katalog der Udenburger Mauthnerischen Samen- und Samenhandlungs-G. übertrifft infolge seines reichen, wertvollen Inhaltes an starktragenden landwirtschaftlichen, Küchengarten- und Blumen samen sowie seiner sonstigen Neuheiten wegen alle früheren Kataloge. Ueber Wunsch erfolgt kostenlose und portofreie Zusendung entweder in ungarischer oder in deutscher Ausgabe.

Täglich frisches
Export- und Porterbier
vom Zapfen.
Ausgezeichnete Küche (Menu von 1 Pengö). Abonnenten werden übernommen.
Gastwirt Tiwald, Sopron, Spitalbrücke.

Zentral-Autogarage Sopron hinter dem Finanzpalais (Zufahrt vom Deákpl. od. Elisabethg.)
Bequeme und billige Garagierung, Reinigung und Reparaturen. — **Benzin-Auslieferung Tag und Nacht.** — **Telephon Nr. 641.**

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukte
JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK
SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE
Telephon 551. Telephon 551.
Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken
BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

Gegen den grössten Teil aller Krankheiten kämpfen wir heute am zweckmässigsten mit den von der Natur gebotenen Heilfaktoren!

**Luft — Sonnenschein
Bad — Diät**

Igmándi

Bitterwasser

Das Igmándi Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien u. besseren Spezereigechäften erhältlich.

WARUM ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das
FERRDUPLIN?

Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschätzte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneispezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloids Eisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5.— P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3.50 P. Erhältlich in allen Apotheken.

Emailgeschirre

finden Sie in meinen Schaufenstern
billig, schön und gut.

Erst überzeugen Sie sich,
dann erst kaufen Sie.

Latzer Soprons grösstes
Email-, Glas-
u. Porzellan-
Geschirrwarenhaus
Grabenrunde Nr. 29.

Die Entwicklung des ungarischen Autoreparaturgewerbes. Die drei letzten Jahrzehnte bildeten unser Autoreparaturgewerbe zu einem selbständigen Gewerbezweige aus, nachdem der Autobesitzer die Erfahrung machte, daß die Vorbedingung einer ständigen Betriebsfähigkeit in der Möglichkeit einer raschen Reparatur liegt. Seitens des Publikums wurden jene Autofirmen mit Vertrauen beehrt, die im Besitze einer den modernen Anforderungen entsprechenden Reparaturwerkstätte waren. Der moderne Reparaturbetrieb und das reiche Lager an Autoteileteilen der Mercedes-Benz A.G. in Budapest, Csataucca 29, ist einzig in seiner Art, derselbe ist in der Lage, allen Anforderungen in weitestgehender Form entsprechen zu können.

Spenden. Für den Weihnachtsbaum des Udenburger evang. Frauenvereines spendeten: Frau Franz Divós einen Männeranzug und eine Mütze; Karl Dobnits Christbaumkerzen; Firma Fürst und Rosenberger 15 Paar Kinderstühle; Frau Koloman Frank ein Paket Kinderkleider; Karl Frühwirth Rock und Mütze; Luise Frühwirth gestricktes Kopftuch, Rock; Frau Witwe Stephan Gayer Winterrock; Frau Samuel Graf einen Anbenenanzug, ein Hemd und Wäckerlein; Gisela Hajtó zwei Kilogramm Zucker; Frau Madár Huber ein Paar Schuhe; Frau Witwe Franz János Wäckerlein und Äpfel; Frau Witwe Wilhelm Zaus Zucker und Wäckerlein; Frau Rudolf Kremer vier Anbenenanzüge und drei Klappen; Karl Kremer Christbaumkerzen; Frau Gottlieb Rhein Anbenenunterwäsche; Frau Dr. Eugen Kiss Zucker und Wäckerlein; Frau Karl Krausz fünf Blumen und einen Frauenrock; Frau Josef Lendvay, Kinderpielzeug; Frau Dr. Eugen Lukács einen Sweater; Luise Lunkenyi drei Kleider und Strümpfe; Firma Meisl ein Kilogramm Cafés, ein Kilogramm Kakao und ein Kilogramm Zucker.

Alte Silbermünzen in der Hausmauer. Im Hause der Kroisbacher Einwohnerin Frau Matthias Geisler wird derzeit ein Umbau vorgenommen. In der Hausmauer fanden dieser Tage die Mauerer 800 Stück alte Silbermünzen, die aus dem Jahre 1500 stammen. Die Münzen wurden ins Udenburger städtische Museum gebracht.

Metallgeldmarkt: ein ungarisches 20 Kronen Goldstück 23.— bis 23.20 Pengö, eine Silberkrone 0.32 bis 0.35 Pengö, ein Silbergulden 0.92 bis 0.95 Pengö und ein Fünfkronenstück in Silber 1.78 bis 1.82 Pengö; ein Kilogramm Gold 3800 bis 3820 Pengö und ein Kilogramm Silber 88 bis 89 Pengö.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter: **Adolf Pálffy.**

Ein nettes Haus

(Szegely-ut) mit 2 Gassenzimmern, Küche, Stall, Schuppen u. sonstigen Nebenräumlichkeiten, ist preiswürdig

zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer:
Josef Heinrich in Girm Nr. 45
(Burgenland).

Politierte Kredenz

mit geschlossenem Ober-
teil, ohne Marmorplatte
wird zu kaufen gesucht.

Adresse an die Verwaltung d. Blattes,
Sopron, Deákplatz 56, Tel. 19, erbeten. 818

**Bau- u. Galanterie-
Spenglermeister u.
Wasserleitungs-Installateur**

Michael Salamon

Sopron, Neustiftgasse Nr. 1.

Schöberl Mihály

gepr. Maurermeister und Bauunternehmer
Sopron, Bahnzelle Nr. 16

übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plänen und Kostenvorschlägen zu billigsten Preisen.

Warmer

Irnfried-Weingarten

mit 471 Quadratklafter, dann

Kronenberg-Weingarten

mit 386 Quadratklafter aus der Verlassenschaft Witwe Katharina Lagler preiswürdig zu verkaufen.

Näheres:

Familie Tschürtz-Reisner, Schlippergasse Nr. 65.

Alle elektrotechnischen

Installations-Arbeiten

werden prompt und billigst ausgeführt bei

Friedrich J. Noszek

Elektrotechniker
Sopron, Rákóczigasse Nr. 17.

Achten Sie auf Ihre Augen!!

Anfertigung von modernen Augengläsern nach ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des

Augengläser-Spezialisten

Barna Andor, Sopron,

Széchenyi-tér 17.
Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb!

Wir machen die Hausfrauen auf das vorzügliche

Wanek-Weizenbrot

aufmerksam, welches in allen Geschäftsstellen der Brodfabrik Wanek erhältlich ist.

STEMPELFABRIKATION
Qualität und Ausführung
garantiert erstklassig

I. VARADI, SOPRON,
Silbergasse Nr. 8, I. St.
SOLIDE ARBEIT.
Beste, direkte Bezugsquelle.

Telephon Nr. 438.

Antike Möbel

und zwar: Garnituren, Bücher- und Kleiderkasten, sowie alle Gattungen Möbel sind stets reichlich am Lager und billig abzugeben in der

Bau-, Möbel-, Kunsttischlerei u. Holzhandlung
Stefan Weidinger
Sopron, Szög ucca Nr. 1.

Emil Lehner, Sopron

Schlippergasse Nr. 8
Spezerei-, Kolonialwaren und Mehlhandlung. □□□□□

Frisch gerösteter
Bohnenkaffee
stets zu haben.

Karl Celler

Bäckermeister
Sopron, Hintergasse Nr. 20
Telephon 309

empfiehlt täglich frisches, wohl-schmeckendes Gebäck und ausgezeichnetes Hausbrot.

Suche

zu meinen zwei Kindern ausgebildetes, deutsches

Kinderfräulein.

Näheres: Verwaltung d. Blattes, Sopron, Deákplatz 56, Tel. 19.

Oedenburger Weinflechter

Guter Rotwein

Karl Steiner, Schlippergasse 36

Wohnungen zu vergeben!

Im P. Müllerschen Stiftungshause gelangen Montag, den 10. Febr. 1. J., vormittags 10 Uhr, im Amtslokale (Rathaus I. Stock, Tür Nr. 12) im Wege einer öffentlichen Lizitation eine Wohnung mit 4 Zimmern, beziehbar am 1. Mai 1. J. und eine Wohnung mit 2 Zimmern, beziehbar sofort oder am 1. Mai 1. J. zur Vermietung.

Dr. Michael Thurner
Bürgermeister.

Einladung.

Der Verein der Oedenburger Weingartenbesitzer hält am 16. Februar 1930, vormittags halb 11 Uhr, im Gasthause „Zum Palatin“ eine

Generalversammlung

ab, wozu alle Vereinsmitglieder höflichst eingeladen werden.

Gegenstände:

1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1930.
2. Präses- und Vizepräses-Wahl.

Die Mitglieder werden aufgefordert, ihre Vereinsbüchlein mitzubringen. Etwaige Anträge sind 24 Stunden vor der Generalversammlung schriftlich im Lokale Dominikanergasse Nr. 3 (Malzische Tabaktrafik) abzugeben.

Das Präsidium.

Sie zahlen drauf!

wenn Sie Ihren Bedarf an Glas-, Porzellan- und Emailgeschirre anderwärts decken als im altrenommierten Spezialgeschäft

Heinrich Fischer u. Sohn

Sopron, Grabenrunde Nr. 58, Telephon Nr. 34.

Grösste Auswahl! Nur prima Waren! Billigste Preise!

Original Berndorfer Alpacka, alle Arten Service, Aluminiumgeschirre

Vom Bauamte der königl. Freistadt Sopron.

Zahl 442/1930.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung der Zufuhren an Schotter (und sonstigem Material) für die im Jahre 1930 durchzuführenden Strassenbauten halte ich am Samstag, den 15. Februar 1930, vormittags 10 Uhr, im Amtslokale des städtischen Bauamtes eine öffentliche, mündliche Offertverhandlung ab. Zwecks Teilnahme an dieser Offertverhandlung lade ich hiemit die Interessenten ein.

An der Offertverhandlung kann nur derjenige teilnehmen, der mittelst Depotquittung nachweist, dass er an Reugeld 40 P, sage vierzig Pengö in der Zentralkassa als Kaution erlegt hat.

Die sich auf Grund der Lizitation ergebenden Preise sind für den Unternehmer sofort, für das Bauamt nur nach Genehmigung seitens des Bürgermeisters, bezw. nach Genehmigung seitens des Verwaltungsausschusses bindend.

Sopron, 5. Februar 1930.

Der Chef des städt. Bauamtes:
Balogh-Kovács m. p.
technischer Oberbaurat.

Freiwillige Lizitation.

Unterfertigte verkaufen am 9. Februar 1. J. (Sonntag), vormittags 10 Uhr, im Wege einer freiwilligen Lizitation die der Frau Paul Wiesinger geb. Therese Grosz gehörigen nachfolgenden Realitäten:

Den in der Grundbucheinlage Nr. 5707 von Sopron, unter A. I. O. Z. 1 Parz. Nr. 3189/2 aufgenommenen **Krautacker** mit 156 Quadratklafter, unter A. I. 2-4, II. 1-3 aufgenommenen **Weingarten** in Ried „Steinhausen“ mit 1103 Quadratklafter, den in der Grundbucheinlage Nr. 6791 von Sopron, unter A. I. O. Z. 1 Parz. Nr. 11.494/2 aufgenommenen **Acker** in Ried „Rusten“ mit 341 Quadratklafter.

Die Bedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Dr. Koloman Mihályi und
Dr. Wilhelm Laehne
Advokaten (Grabenrunde 64)

Freiwillige Lizitation.

Im Auftrage der Geschwister Bruckner werde ich deren

Haus, Neustiftgasse 11

Sonntag, den 9. Februar 1. J., vormittags 10 Uhr, in meiner Kanzlei Grabenrunde Nr. 6, an den Meistbietenden verkaufen.

Dr. Leo John Hacker
Advokat.

Suche

per 1. April oder 1. Mai 1. J. eine

Wohnung

mit Zimmer und Küche, oder ein unmöbliertes Zimmer. — Näheres in der Speditionskanzlei Friedrich, Rákóczigasse.

Gerichtsacker,

schöne Lage, prima Grund, annähernd 2650 Quadratklafter in zwei Parzellen

zu verkaufen.

Näheres: Verwaltung dieses Blattes, Deákplatz 56, Tel. 19.

Alle Spezereiwaren

erhalten Sie in bester Qualität bei

Wilhelm Winter

Sopron, Széchenyiplatz 3, Telephon 288
Tschurisches Durchhaus neben der Dominikanerkirche.

Radio-Apparate

u. alle dazugehörigen Bestandteile

Grammophone

Platten kaufen Sie in vorzüglichster Qualität am billigsten bei

Karl Brenner, Elektrotechniker

Sopron, Grabenrunde Nr. 14
Telephon Nr. 654

Staubsauger-Apparate

werden ausgeliehen. — Angenehme Zahlungsbedingungen.

Das

Teichmühl-Hotel

und die Restauration
dortselbst das ganze Jahr hindurch geöffnet. :: Tel. Nr. 152.

Die Zimmer des Hotels sind heizbar, in der Restauration sind ausgezeichnete Speisen und Getränke zu jeder Stunde erhältlich.

Bestes Ausflugsziel für Gesellschaften, Vereine usw. — Anmeldungen hierfür werden unter Telephon Nr. 152 bereitwilligst entgegengenommen.

Vinzenz Kovács

Pächter und Restaurateur.

Bevor Sie M Ö B E L kaufen

besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

BEER & DRACH Möbelwarenhaus, Sopron

Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telephon 615.

Kofferapparate



Luxus-Apparate, mit und ohne Trichter, Schallplatten von S 2.—, die neuesten Schläger in größter Auswahl erhalten Sie für S 2.50 Wochenraten, sowie Mandolinen, Gitarren, Harmonikas, Lauten, Violinen, Zithern, Musikinstrumente, Jazzband. Großes Lager in Umtauschplatten. 808

Schlesinger, Wien, VII., Burggasse Nr. 122 u. 123

Sie heizen billiger mit dem Kronprinz-Petrolgasapparat.



Der mit dem billigsten Petroleum um einige Heller jeden Raum mit anheimelnder Wärme füllt. Mit seinen zahlreichen Vollkommenheiten bildet derselbe ein Wunder der Beheizungstechnik, ist elegant, tragbar, rauch- und geruchlos, frei von Russ, Asche, ideal gut für Wohnungen, Kanzleien Werkstätte, kocht, backt und wärmt in einem Stück. Am zahlreichsten in der Welt verbreitet. Es gibt keinen besseren! — Besichtigen Sie unsere Niederlagen, woselbst wir jeden Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, und zwar in **Budapest, VI., Andrassy-ut 31**, ein Probekochen abhalten, oder bitten Sie ein Preisverzeichnis und Referenzen-Katalog von

Kronprinz-Werke P. K. Kimpink, Guntramsdorf bei Wien.

Der „Kronprinz“-Petrolgasapparat überwindet den Winter. Auch Ihnen wird er Freude bereiten.
Lieferung überallhin zoll- und frachtfrei ins Haus gestellt. 497

RADIO



in eleganter Kofferform für Radio und Schallplatten, spielt überall ohne Antenne, ohne Erde sowie alle modernen Netzempfinger, Radio-Apparate mit Auslandsempfang, Radio-Bestandteile, bis 20 Monate Kredit, billigste und beste Einkaufsquelle nur im

Radio-Musikhaus Schlesinger
Wien, VII., Burggasse Nr. 122-124.
Katalog gratis! 807

Wiener Messe

9. bis 15. März 1930 (Rotunde bis 16. März).

Sonderveranstaltungen:
Pelzmode-Salon / Wiener Strickmode / Möbelmesse
Reklamesse

INTERNATIONALE AUTOMOBIL-
UND MOTORRAD-AUSSTELLUNG

Bedarfsausstellung für Hotelbetriebe / Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel / Bau- u. Strassenbaumesse
Technische Neuheiten und Erfindungen
Land- und forstwirtschaftliche Musterschau

3. Oesterreichische Mastvieh-Ausstellung
(14. bis 16. März 1930)

Kein Passvisum! Mit Messeausweis und Reisepass freier Grenzübertritt nach Oesterreich! — Kein tschechoslowakisches Durchreisevisum! — Bedeutende Fahrpreisermäßigungen auf den ungarischen, tschechoslowakischen und österr. Bahnen, auf der Donau, sowie im Luftverkehr.


Ankünfte aller Art, sowie Messeausweise (à Pengő 5.—) erhältlich bei der

Wiener Messe-A.-G., Wien VII.

sowie — während der Dauer der Leipziger Frühjahrsmesse — bei der Auskunftsstelle in Leipzig, Oesterreichisches Messehaus, und bei den ehrenamtlichen Vertretungen in

**SOPRON: Handels- und Gewerbekammer
Máv. Hiv. Menetjegyiroda, fiókja, Várkerület 44.** 807

Luxus-Apparate



mit und ohne Trichter, Kofferapparate, Schallplatten, die herrlichsten Schallplatten erhalten Sie für S 2.50 Wochenraten, sowie Mandolinen, Gitarren, Harmonikas, Lauten, Violinen, Zithern, Musikinstrumente, Jazzband.

Größte Auswahl in Umtauschplatten. 1514

Dupfhaus Schlesinger,
Wien 7. B., Burgg. 122a und 124.

MÖBEL

Zahlungserleichterungen
„Zum Westbahner“
Wien, XV., Mariahilferstr. 132,
Gerichtlich beeideter Schätzmester.

Schlafzimmer
2 Kasten, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 1 Tisch, 4 Sessel, 2 Einstecke samt Matratzen S 280.—
Moderne Schlafzimmer von S 450 aufw.

Grosse Auswahl in Speise-, Herrenzimmern, Küchen, Diwanen, Ottomannen, Matratzen. — Jeden Feiertag den ganzen Tag geöffnet. — Provinzverpackung gratis. 878

Gemischwarengeschäft

Franz Menyhardt

Sopron, Adlerplatz Nr. 4.

Alle einschlägigen Artikel in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Grosses Bürtelholz per Bund 50 Heller.
Grünbacher Kohle in jeder Menge. 654

Dachdeckerarbeiten

ANTON JANDL

Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.

Eternit, sowie sämtl. Dachdeckermaterial am Lager. 670

Umarbeitung von Matratzen P 8.— pro Bett
Ottomane P 12.—.

sowie sämtliche Tapezierer-Möbeln billigst u. gut beim

Tapezierer Arthur Köhn

Ezüst ucca 10. Auch auf Teilzahlung. 698

Alexander Freund

Hähneraugen-Operateur und Spezialist für eingewachsene Nägel

Oedenburg, Silbergasse Nr. 3.

Behandlung täglich (mit Ausnahme von Sonn- u. Feiertagen) von 9-5 Uhr nachm. 966

Stämpiglien - Erzeugung



Mayer Fritz

Oedenburg
Neustiftgasse Nr. 46

Dreizellige Geschäftsstämpiglien und runde Amtsstämpiglien . . . P 2.—

Trinkl Adolf

Tapezierer-, Bettwaren- und Bettfedernhaus

Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49.
Gegründet 1894. 1869

Gemischwarenhandlung

Wwe. Winter Vilmosné

Sopron, Kirchengasse 24

Feinste Liköre: Hobe Damase, Adriatica Cognac, Salvator etc. 1850

Sie können Kredit genießen

gegen 2 P Wochenraten bis zur Höhe von 50 Pengő bei der Firma

Ignaz Knöpfler in Sopron

Eiškapu 13, Várkerület 43. — Damen- und Herrenstoffe, Leinen, Chiffon, Damast, Handtücher, Tischdecken mit Servietten, Bettgarnituren, Vorhänge, Teppiche, Planeldecken und komplette Brautausstattungen, Herren- und Damenwäsche, Taschentücher etc. stets in grosser Auswahl lagernd. 719

Wenn Ihr

Radio

nicht genügend stark, nicht genügend selektiv ist, keinen reinen Empfang gibt, wenden Sie sich vertrauensvoll an den hervorragendsten Radio-Fachmann Transdanubiens.

Wir ändern Ihren Batterie-Radioapparat auf einen Wechselstrom-Apparat.

Radio — Nähmaschinen — Fahrräder
auf 6 bis 18 monatliche Teilzahlungen

Drach Jenő

Fachgeschäft für Nähmaschinen, Fahrräder, Radio und elektrische Artikel

Sopron, Grabenrunde Nr. 119, Telephon 470. 662

Bau- und Galanterie-Spenglermeister
und Wasserleitungs-Installateur

FRANZ JANDL

OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

Paul Agg, Schuhmacher

in Sopron, Melligengeistgasse 3

empfeilt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- u. Kinderschuhen.

Reparaturen rasch und billigst. 689

Bettfedernputzerei

Witwe Felix Fassa

Oedenburg
Schlupfergasse Nr. 18

Herrenhemden
in bester Qualität
per Stück P 6.—, 7.50, 9.—

Herren-Krawatten
P 1.30, 2.—, 2.50

Damenhemden
P 1.50, 2.40, 3.20

Hemdosen
P 3.—, 4.50, 6.—

Alles in grösster Auswahl bei:

Fischer Mihály

Sopron, Grabenrunde Nr. 56. 656